



Niedersachsen

Antrag Tierwohl 2018 – Anlage 3: Sauenhaltung –

An die Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Geschäftsbereich Förderung
Fachbereich 2.1 – SG 2.1.1

Gertrudenstraße 24

26121 Oldenburg

InVeKoS - Registriernummer (RNR) (nur in Ausnahmen identisch mit VVVO – Nummer)										
Nation			BL	LK		Gemeinde			Betrieb	
2	7	6	0	3						

Name, Vorname (Antragsteller)

Förderung einer besonders tiergerechten Haltung

Anlage: Sauenhaltung

1. Angaben zur Tierhaltung

Auch der Hauptantrag Tierwohl muss ausgefüllt und vorgelegt werden!

Handelt es sich um einen Betrieb mit einem erhöhten Hygienestatus, so dass etwaige Besucher 48 Stunden vorher keinen Kontakt zu anderen Schweineställen gehabt haben dürfen?	Ja <input type="checkbox"/>
	Nein <input type="checkbox"/>

1.1 Angaben zur Haltungsform und den Ställen

Zutreffende Haltungsform ankreuzen: konventionell ökologisch

VVVO-Nummer(n) (falls von oben abweichend) aller Ställe, die selbst bewirtschaftet werden und in denen eine Sauenhaltung erfolgt (Für weitere Angaben ist ein gesondertes Blatt zu verwenden)

Stall 1

2	7	6	0	3															
---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ortsangabe: _____

in diesem Stall werden ausschließlich förderfähige Tiere gehalten

in diesem Stall werden teilweise förderfähige Tiere gehalten

Anzahl der Plätze die die Förderbedingungen erfüllen:

(nur auszufüllen, wenn mit Teilbeständen teilgenommen werden soll)

Deckzentrum: Wartebereich: Abferkeln:

Stall 2

2	7	6	0	3															
---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ortsangabe: _____

in diesem Stall werden ausschließlich förderfähige Tiere gehalten

in diesem Stall werden teilweise förderfähige Tiere gehalten

Anzahl der Plätze die die Förderbedingungen erfüllen:

(nur auszufüllen, wenn mit Teilbeständen teilgenommen werden soll)

Deckzentrum: Wartebereich: Abferkeln:

Immer beizufügen sind:

- Ein Lageplan mit Kennzeichnung des Stalles/ der Ställe.
- Sofern nur ein Teilbereich eines Gebäudes vom antragstellenden Betrieb bewirtschaftet wird, ist eine Grundrisssskizze beizufügen und darin ist der selbst bewirtschaftete Bereich zu kennzeichnen.

1.2 Angaben zur Freilandhaltung

Für weitere Angaben ist ein gesondertes Blatt zu verwenden

VVVO-Nummer(n)

(falls von InVeKoS-RNR abweichend)

2	7	6	0	3															
---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Tiere werden auf folgender Fläche gehalten (Angaben laut GFN – ANDI):

FLIK:

D	E	N	I	L	I														
---	---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Schlag-Nr.: _____

Größe: _____ , _____ ha

Ortsangabe: _____

Vorgesehene Plätze für förderfähige Tiere:

--

(nur auszufüllen, wenn mit Teilbeständen teilgenommen werden soll)

2. Ergänzende Angaben zum Antrag und zur Umsetzung

Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung - Zutreffendes bitte ankreuzen	Prüfvermerk LWK																				
<input type="checkbox"/> Teilnahme mit dem Gesamtbestand des Betriebes																					
<input type="checkbox"/> Teilnahme mit einzelnen Tieren bzw. Gruppen <input type="checkbox"/> offensichtliche und unterscheidbare Kennzeichnung der beantragten Tiere mit Ohrmarke / Chip <input type="checkbox"/> Nachverfolgung zusätzlich über Sauenplaner möglich																					
Vermarktung bzw. Aufzucht der Ferkel																					
<input type="checkbox"/> Aufzucht erfolgt ausschließlich im eigenen Betrieb																					
<input type="checkbox"/> Verkauf an andere Betriebe:																					
Registriernummer (VVVO): <table border="1" style="margin-left: 200px;"> <tr> <td>2</td><td>7</td><td>6</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>		2	7	6																	
2		7	6																		
Name und Anschrift:																					
Registriernummer (VVVO): <table border="1" style="margin-left: 200px;"> <tr> <td>2</td><td>7</td><td>6</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>		2	7	6																	
2		7	6																		
Name und Anschrift:																					
Eigene Bestandsaufzeichnungen																					
<input type="checkbox"/> ohne eigene EDV Unterstützung																					
<input type="checkbox"/> EDV gestützter „Sauenplaner“ mit Auswertungsmöglichkeit																					

3. Angaben zur beantragten Tierzahl

Hinweis: Die angemeldeten Plätze müssen ganzjährig belegt sein.

Anzahl der Sauen, die <u>voraussichtlich</u> zwischen dem 1.12.2018 und 30.11.2019 nach den Förderbedingungen gehalten werden (maximale Obergrenze für die Zuwendung)		Prüfvermerk LWK
Anzahl der im Betrieb insgesamt gehaltenen Sauen		
Anzahl der vorgesehenen Plätze für förderfähige/beantragte Tiere im Betrieb (Summe aus Nr. 1.1 und Nr. 1.2)		
beantragte Tierzahl		

**Mir/Uns ist bekannt, dass eine Fixierung der Sau (auch in der Abferkelbucht) untersagt ist.
Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.**

Ort/Datum

Unterschrift des/der Antragsteller/s oder
Bevollmächtigten